Christophe de Valroger …

… ist bei Bridgestone zum Vize-Präsidenten Original Equipment (OE) der europäischen Tochtergesellschaft ernannt worden. Der 47-jährige Franzose blickt auf eine 22-jährige Erfahrung in der Automobilindustrie zurück – zwölf davon in Führungspositionen. Zuletzt war er als Global Head of Mid-Term Rentals bei dem Leasing- und Flottenmanagement-Unternehmen ARVAL tätig.

+++

Jens Bahrmann …

… ist neuer nationaler Key Account Manager für Renault Trucks in Deutschland. Nach einer Ausbildung zum Speditionskaufmann in einer Schifffahrtsgesellschaft absolvierte Bahrmann ein berufsbegleitendes Studium mit Schwerpunkt Marketing an der Leibniz-Akademie in Hannover. Jens Bahrmann berichtet an Tarcis Berberat, den Direktor Vertrieb Renault Trucks Central Europe mit Sitz in Ismaning.

+++

Jochen Stuhr …

… ist als neuer Director Used Trucks in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Vertrieb gebrauchter Lkw der Marken Renault Trucks und Volvo Trucks bei der Volvo Group Trucks Central Europe GmbH mit Sitz in Ismaning verantwortlich. Der 38-jährige Betriebswirt ist in seiner neuen Position Mitglied der Unternehmensleitung und berichtet direkt an Thomas Maurer, den Geschäftsführer & Vice President der Volvo Group Trucks Central Europe GmbH.

+++

Hector Rodriguez …

… ist bei Kögel Leiter der neu geschaffenen Stelle Vertrieb Spanien/Portugal. Hector Rodriguez steht zusammen mit Edgar Rodriguez, dem ebenfalls neuen Gebietsverkaufsleiter für Spanien, den Kunden vor Ort zur Analyse von spezifischen Bedürfnissen und Beratungen bezüglich des Kögel Produktportfolios für das Speditions- und Baugewerbe zur Verfügung.

Einweisung auf neues Fahrzeug

Die Mitarbeiter von Verwaal Transport aus Stolwijk erhielten bei Broshuis eine Unterweisung in den multifunktionalen Auflieger.

Zu einer Fahrzeugeinweisung waren Mitarbeiter von Verwaal Transport aus Stolwijk nach Kampen zu Broshuis gekommen. Dort wurde der neue 2-achsige SL-Tieflader, den das Unternehmen geordert hat, von Broshuis vorgeführt und den Fahrern der sichere Umgang mit dem Auflieger erklärt. Aber nicht nur die Tieflader-Fahrer waren gekommen. Auch der 87 Jahre alte Herr Verwaal Senior war da, um die neueste Anschaffung in Augenschein zu nehmen. Der neue SL-Tieflader wurde für den Transport von Kesseln mit unterschiedlichen Durchmessern angeschafft. Außerdem sollen Opentop-Container und Flatracks mit Ladung transportiert werden. Der Auflieger ist doppelt ausziehbar (bis maximal 22 m) und hydraulisch verbreiterbar (bis maximal 3,70 m). Somit kann das Tiefbett in Länge und Breite exakt an die Ladung angepasst werden. „Dank der SL-Achsen ist er der stabilste Auflieger seiner Art und somit ideal für den Transport von Ladungen mit großem Durchmesser. Beim Transport von Opentop-Containern und Flatracks ist die Ladung vorher nie bekannt. Meistens befindet sich der Schwerpunkt nicht in der Mitte und dann ist die Hydrofederung ein großer Vorteil. Darum haben wir uns für den SL-Trailer von Broshuis entschieden", sagt Arie Noordergraaf." Aber nicht nur die technischen Aspekte waren ausschlaggebend", so Jan Verwaal. „Das Gefühl bei Broshuis ist gewohnt gut. Vom ersten Empfang, bei der Zusammenarbeit und Ausführung, die Produktionskontrolle und der anschließende Service sind top."Der SL-Tieflader wurde speziell nach den Wünschen von Verwaal gebaut und ist zusätzlich zu der oben beschriebenen Einstellbarkeit in Länge und Breite noch mit einem hydraulisch verstellbaren Schwanenhals versehen. Er hat eine Hilfslenkung, eine automatische Einspurung und Vorspannung des hydraulischen Systems. Das Tiefbett kann mit den mitgeführten Bodenplatten belegt werden und ist somit multifunktional einsetzbar. Das komplette Chassis ist gesandstrahlt, was die Lebensdauer und den Restwert des Aufliegers erhöht.

2-Achser für Boot und Bau

Dynamik und Flexibilität sind zwei wichtige Eckpfeiler in der Firmenphilosophie von Christian und Myriam de Meuron. Ihr gleichnamiger Transportbetrieb mit Sitz in Gerzensee hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2001 konstant weiterentwickelt. Heute gilt das Unternehmen als einer der Schweizer Transportspezialisten in der Beförderung von Baumaschinen, sperrigen Gütern und Booten bis zu 15 m Länge. Ein hydraulisch gelenkter MegaMAX Tiefbett-Auflieger von Faymonville rückte neu in die Fahrzeugflotte. Ausgerüstet mit Pendelachsen sowie einem teleskopierbaren Auszug, nutzt das Schweizer Unternehmen das neue Kesselbrücken-Tiefbett zum Transport von Baumaschinen. Der herausnehmbare Ladeboden macht es zudem möglich, durch eine kurze Umrüstung ebenfalls Yachten auf den eidgenössischen Straßen zu bewegen.

Ein neuer MegaMAX Tiefbett-Auflieger verstärkt den Fuhrpark von Christian und Myriam de Meuron.

Mit Nachlaufachse erhältlich

DAF bietet Sattelzugmaschinen der Baureihen XF und CF jetzt mit gelenkter Nachlaufachse an. Mit den 3-Achsern zielt DAF speziell auf Einsätze ab, die eine hohe Tragfähigkeit bei gleichzeitig maximaler Wendigkeit erfordern. Die Zugmaschinen sind mit einer gelenkten Nachlaufachse mit Einzelbereifung ausgerüstet, die sich hinter der Antriebsachse befindet. Das prädestiniert die FTN-Sattelzugmaschinenversion ideal für Einsätze, bei denen es wenig Platz zum Manövrieren gibt und zusätzliche Tragfähigkeit erforderlich ist, zum Beispiel wenn sich ein Ladekran hinter dem Fahrerhaus befindet. Bei den neuen Sattelzugmaschinen DAF XF und CF mit drei Achsen besteht die Auswahl zwischen dem 10,8-Liter-Motor Paccar MX-11 und 12,9-Liter-Motor Paccar MX-13 mit einer Leistung von 291 kW/396 PS bis 375 kW/510 PS.

Während der DAF CF mit gelenkter Nachlaufachse mit Day Cab, Sleeper Cab oder wahlweise Space Cab ausgestattet werden kann, sind beim XF das Space Cab und Super Space Cab verfügbar.

Spende zum Geburtstag

Lkw-Zubehör Spezialist und Truckstylingexperte Hermann Schoch feierte am 1. Januar 2015 seinen 60. Geburtstag. Der Gründer der HS-Schoch Gruppe nahm seinen Ehrentag zum Anlass, sich bei seinen Kunden und der gesamten Branche zu bedanken. Anstatt Geschenken bat er seine Gäste um eine Spende für DocStop, die medizinische Unterwegsversorgung für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer und rundete die Spendensumme großzügig nach oben ab, sodass am Ende mehr als 5.000 Euro zusammen kamen. Joachim Fehrenkötter der 1. Vorsitzender von Doc Stop e.V. freute sich sichtlich über das großzügige Geschenk. Die Spende soll in den Ausbau des europäischen DocStop-Netzes investiert werden, damit auch im europäischen Ausland die medizinische Unterwegsversorgung gewährleistet ist.

Gemeinsam für eine gute Sache: Spendenübergabe von Hermann Schoch (li.) an Joachim Fehrenkötter, 1. Vorsitzender von Doc Stop e.V.

BEST IN TRUCK-STYLING*

Bullfänger, Scheinwerferbügel, FrontBars, SideBars, Radzierblenden und vieles mehr für DAF, Iveco, MAN, Mercedes-Benz, Renault, Volvo und Scania. Alles aus V2A-Edelstahl – von Hand auf Hochglanz poliert.

* Die Leser von trans aktuell, lastauto omnibus und FERNFAHRER haben **HS-Schoch** bei der **ETM-Leserwahl 2014** zum zehnten Mal in Folge zur **»Besten Marke«** in der Kategorie »Tuning & Styling« gewählt.

+49(0)7363/9609-0

Vertrieb Süd
Am Mühlweg 2
73466 Lauchheim

Vertrieb Nord
Postfach 1206
23764 Fehmarn

HS Schoch®
LKW-Zubehör/Truckstyling

2005–2014

Tuning und Styling
1. PLATZ

Jan Witt …

… leitet ab dem 01.06.2015 das After Sales Management bei MAN Truck & Bus AG. Jan Witt kommt von VW de Mexico, S.A. de C.V. Dort war er in den vergangenen beiden Jahren als Leiter des Bereiches Group Aftersales der VW Marken verantwortlich.

+++

Lars Essmann …

… bisheriger Leiter After Sales Management bei MAN Truck & Bus wechselt zum 01.05.2015 zur Volkswagen AG. Ab dem 01.06.2015 wird er die Leitung des Bereichs Group Aftersales der VW Marken in Mexico, S.A. de C.V. übernehmen.

+++

Hans-Georg Härter …

… ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Deutz AG. Hans-Georg Härter ist seit dem 30. April 2013 Mitglied des Deutz Aufsichtsrates. Unter anderem hatte der gebürtige Bensheimer von 2007 bis 2012 das Amt des Vorstandsvorsitzenden der ZF Friedrichshafen AG inne. Eine Neuwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden war nötig geworden, nachdem Lars-Göran Moberg nach sechs Jahren sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutz AG aus persönlichen Gründen niedergelegt hat.

+++

Für Lowliner-Einsatz

Neu von Continental: Conti EcoPlus HD3.

Mit dem Conti EcoPlus HD3 hat Continental erstmals einen Antriebsreifen für den exklusiven Einsatz an Lowlinern entwickelt. Der Reifen in der Dimension 315/45 R 22.5 ist speziell auf die Anforderungen im Segment Volumentransport ausgelegt und bietet trotz seines niedrigen Durchmessers eine Achslast von 11,6 t in der Zwillingsanordnung. Das Conti EcoPlus-Portfolio wird in den kommenden Monaten mit dem Conti EcoPlus HS3 in der Dimension 355/50 R 22.5 für die Lenkachse ergänzt.

Auf „Transport Logistik“ vertreten

Vom 5. bis zum 8. Mai 2015 findet in München die Transport Logistik statt. Zum mittlerweile vierten Mal ist auch die BigMove AG mit eigenem Stand auf der Messe vertreten. Am Stand in Halle B4 452 geht es dabei um sowohl um das moderne Spezial-Equipment der Gruppe wie auch um das europaweite Netzwerk, über das BigMove verfügt. Ralf Reschka, Vertriebs- und Marketing-Vorstand der BigMove AG setzt auf die gesamte logistische Wertschöpfung und will daher auch das gesamte Portfolio vor Ort vermitteln. „Behördenkontakte gehören dazu, Zoll, Lagerung, Wartung, Montage und intermodaler Umschlag. Die gesamte Prozesskette ist in der Kooperation mit Profis abgedeckt und bei Bedarf auch in Teilen abrufbar,“ so Reschka. Die mittlerweile acht verschiedenen Fahrzeugtypen der Flottenfahrzeuge decken einen bedeutenden Teil der Spezialtransportanforderungen ab. Sie sind auf die verschiedenen Partner-Standorte verteilt und aufgrund ihrer Baugleichheit untereinander kombinierbar. Die web-basierten Kommunikationsforen der Mitglieder sorgen dann dafür, dass die verfügbaren Fahrzeuge auch mit maximaler Effizienz geplant und eingesetzt werden.

BigMove präsentiert sich auf der „Transport Logistik“ in München.

Für Straßenbahnen und mehr

Das niederländische Unternehmen van der Vlist aus Groot Ammers hat den ersten von zwei neuen 5-achsigen SL Semi-Tiefladern von Broshuis in Betrieb genommen. Van der Vlist hat bereits drei 10-Achser der SL-Baureihe im Einsatz. Jetzt erhält das Unternehmen zwei 5-achsige doppelt teleskopierbare SL-Trailer, die für den Transport von Straßenbahnen ausgelegt sind. Die Trailer sind mit Schienen ausgestattet, die in drei verschiedenen Breiten in die Ladefläche integriert sind. Auch die Auffahrrampen sind mit Schienen versehen. Neben dem Transport von Straßenbahnen wurde auf eine multifunktionale Ausführung des Trailers geachtet. Darum wurde der Auflieger so konstruiert, dass zum Beispiel auch schwere Raupenkrane und Turmsegmente für Windkraftanlagen transportiert werden können.

Zusammen mit den beiden neuen 5-Achsern sind inzwischen sechs Broshuis SL-Trailer im modernen Fuhrpark von van der Vlist.

Van der Vlist hat den ersten von zwei neuen SL-Trailern in Dienst gestellt.

Einmillionster Lkw übergeben

Der niederländische Premierminister Mark Rutte präsentierte Anfang März 2015 den 1.000.000sten in Eindhoven produzierten DAF-Lkw. Er übergab den DAF XF an Bálint Révész den Eigner der gleichnamigen ungarischen Spedition mit Spezialisierung auf Silo- und Tanktransport.

V.l.n.r.: Harrie Schippers (Vorstandsvorsitzender von DAF Trucks N.V.), Bálint Révész (Eigentümer und Vorsitzender der Révés-Gruppe) und der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte.

+ + +

Kein Joint Venture

Anders als ursprünglich vorgesehen, wird es das geplante Joint Venture Deutz Engine (China) Co., Ltd. (DEC) zwischen der Deutz und Volvo nicht geben. Nach einem gründlichen und umfassenden Analyseprozess sind beide Unternehmen übereingekommen, die Produktionsgesellschaft angesichts der aktuell schwachen Marktsituation in China aufzulösen. Bislang hat das Joint Venture keine substanziellen Investments getätigt.

+ + +

Absatz verdoppelt

In Anlehnung an die Angaben des VDA (Verbandes der Automobilindustrie) hat sich für das Jahr 2014 der Absatz von Kässbohrer Sattelaufliegern in Deutschland fast verdoppelt und stieg um satte 96,4 %. Für den gleichen Zeitraum stieg der deutsche Markt für Sattelauflieger um 12,9 %, so das Unternehmen. Den höchsten Anstieg verbuchte Kässbohrer im Segment für Tank- und Silosattelaufliegern mit einer Erhöhung um knapp 135 %. Parallel hat sich im gleichen Zeitraum der Absatz für Kässbohrer Tieflader ebenfalls verdoppelt.

Nachrüsten möglich

Seit dem 1. April 2015 können fast alle Mercedes-Benz Actros, Antos und Arocs mit dem vorausschauenden Tempomat Predicitve Powertrain Control (PPC) nachgerüstet werden. Der Einbau kostet in Deutschland circa 1.500 Euro. Laut Mercedes-Benz lässt sich mit PPC der Kraftstoffverbrauch um bis zu 5 % reduzieren. Für den Einbau werden nur wenige Stunden benötigt, eine nochmalige Abnahme ist nicht erforderlich. Voraussetzung für die Nachrüstung ist eine Neuzulassung des Lkw ab August 2012 und das vollautomatisierte Getriebe Mercedes PowerShift 3. Beim vorausschauenden Tempomat sind Navigationsdaten in Form digitaler 3D-Karten von knapp 300.000 km hinterlegt. Diese Zahl entspricht rund 95 % aller europäischen Autobahnen und Fernstraßen.

Der vorausschauende Tempomat Predictive Powertrain Control (PPC) ist jetzt nachrüstbar.

Zwei Messen – zwei Erfolge

Doll konnte sich im Februar erfolgreich auf zwei Messen präsentieren: zum einen auf der Breakbulk in Johannesburg und der IDEX in Abu Dhabi. Auf dem südafrikanischen Markt ist Doll schon etliche Jahre vertreten. Bereits vor mehr als zehn Jahren wurde der Fahrzeugbauer hier erstmals vertrieblich aktiv. Die Breakbulk nutzte das Unternehmen in erster Linie dazu, neue Eindrücke vom südafrikanischen Markt zu gewinnen, um sich hier verstärkt positionieren zu können. Denn eines steht fest: der Bedarf an Spezial- und Schwertransportlösungen ist durch die Entwicklungen in der Infrastruktur mehr denn je gegeben und so erhielt Doll auch eine sehr gute Resonanz während der Breakbulk.
Als größte Messe im Nahen Osten für Staatssicherheit und Rüstungsgüter fand außerdem vom 22. bis 26. Februar die IDEX in Abu Dhabi statt. Sie ist nicht nur für die Region Nahost und die Golfstaaten ein wichtiger Termin für den gesamten Militärsektor, sondern spricht gleichermaßen die Bedürfnisse der Märkte um Afrika und Asien an. Mit insgesamt über 50 weiteren Ausstellern präsentierte sich Doll unter dem Pavillon der Deutschen Wehrtechnischen Industrie als Anbieter für militärische Pritschen, Aufbauten, Anhänger und Sattelauflieger. Besonderes Interesse bekundeten die Besucher am Stand dieses Jahr vor allem an Heavy Equipment Transportern (HETs). Im Großen und Ganzen ist Doll somit mehr als zuversichtlich, für 2015 ein Ergebnis zu erzielen, das das des Vorjahres noch einmal weit übertreffen wird.

Doll präsentierte sich auf der Breakbulk in Johannisburg (Foto) und auf der IDEX in Abu Dhabi.

Die Vorbereitungen …

zur NUFAM 2015 sind voll im Gange: Mehr als zwei Drittel der Ausstellungsfläche sind bereits belegt, und die Aufplanung aller Hallen steht. Auch 2015 sind alle Marken im schweren Nutzfahrzeugbereich durch die Hersteller und führenden Händler vertreten. Die NUFAM findet vom 24. bis 27. September 2015 in der Messe Karlsruhe statt.

+ + +

Projektaktivitäten verstärkt

Gruber Logistics verstärkt ihre Projektaktivitäten im Hause der Intertransport Gruber GmbH in Bremen und hat das bestehende Team um drei weitere Projektspezialisten erweitert. Hiermit reagiert die Gruber Logistics AG auf die große Nachfrage und die Bedürfnisse der Kunden.

+ + +

Vermietung und Werkstatt übernommen

Zum 01.02.2015 hat TIP Trailer Services Germany von der HT Hauser Trucks GmbH die Vermietung mit rund 500 Fahrzeugen als auch die unternehmenseigene Werkstatt. Die bestehenden Mietverträge und ein Großteil der Mitarbeiter wurden ebenfalls von TIP übernommen. Für die Mieter ändert sich durch den Wechsel daher zunächst nichts. Auch die Ansprechpartner des Hauser Teams bleiben dieselben.

+ + +

Übernahme

Die Rhenus-Gruppe hat den Schweizer Projektlogistikspezialisten KOG Worldwide AG übernommen. Schwerpunkt der KOG Worldwide sind Projektlogistik und Anlagentransporte mit globaler Ausrichtung in den USA, Europa und Asien. Das 1981 von Jürgen Osmers und Rolf Gubler gegründete Unternehmen mit Hauptsitz im Kanton Zug (Schweiz) verfügt über weltweit 21 Gesellschaften in 18 Ländern.

Neuer Auflieger für Nordamerika

Als neuestes Mitglied seiner Produktfamilie präsentiert Faymonville den HighwayMAX, einen ausziehbaren Schwerlastauflieger mit 9 hydraulisch gelenkten Pendelachsen und einer technischen Nutzlast von 260.000 lbs (fast 118 t). Dieser Fernstraßenauflieger wurde für die besonderen Anforderungen des Schwerlastverkehrs in Nordamerika konzipiert. Er steht in Einklang mit den in den USA und Kanada geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die ihm dank der angepassten Abmessungen eine größtmögliche Nutzlast zugestehen. Der mehrachsige Auflieger kann laut Hersteller sehr einfach auf die Länge einer „Zugmaschine mit Anhänger", also unter 90 ft (cira 27,4 m) zusammengeschoben werden, sodass er in den meisten US-Bundesstaaten und in Kanada ohne Begleitfahrzeuge verkehren darf. Der HighwayMAX hat ein Eigengewicht von ungefähr 62.500 lbs (circa 28.345 kg), die Ladefläche kann bis auf circa 27,2 m verlängert werden. Industriebauteile, Kransysteme, Pipeline-Elemente, Offshoreteile, sperrige Güter, Langmaterial, oder schwere Lasten können mit dem Fernstraßenauflieger des belgischen Herstellers transportiert werden.

Der neue HighwayMAX, den Faymonville für den nordamerikanischen Markt anbietet, ermöglicht eine technische Nutzlast von etwa 118 t.

Präsenz auf der Plantworx 2015

Goldhofer präsentiert in England mit dem Satteltieflader STN-L4 seinen Spezialisten für den Transport von Baumaschinen jeglicher Art. Zu sehen ist das Fahrzeug vom 2. bis 4. Juni auf der Fachmesse Plantworx 2015 in Leicestershire. Dort stellt Goldhofer im Freigelände an Stand 13A2 aus. Mit den nachlaufgelenkten Satteltiefladern der Typenreihe STN bietet Goldhofer Transportlogistikern und Bauunternehmern eine kostengünstige Alternative zu zwangsgelenkten Fahrzeugen. Teil dieser Reihe ist auch der STN-L4 mit vier Achsen, der für eine Achslast von 4x 12.000 kg und eine Sattellast von 26.000 kg ausgelegt ist. Mit einer Nutzlast von knapp 60 t ist der STN-L4 die ideale Lösung für den Transport von Baumaschinen. Daneben überzeugt der STN-L4 laut Hersteller mit seinem Verhältnis von Eigengewicht und Nutzlast, einer langen Lebensdauer und geringen Wartungskosten.

Die alle zwei Jahre stattfindende Plantworx wurde 2013 zum ersten Mal veranstaltet. Goldhofer zeigt dort den STN-L4 im Einsatz.